

**Mustafa Barak**

# **Haftung für die Verschleppung und Zerstörung von Kulturgütern unter besonderer Berücksichti- gung des Islamischen Staats**

Mustafa Barak

# **Haftung für die Verschleppung und Zerstörung von Kulturgütern unter besonderer Berücksichtigung des Islamischen Staats**



Mustafa Barak

# **Haftung für die Verschleppung und Zerstörung von Kulturgütern unter besonderer Berücksichti- gung des Islamischen Staats**

Tectum Verlag

Mustafa Barak

Haftung für die Verschleppung und Zerstörung von Kulturgütern unter besonderer Berücksichtigung des Islamischen Staats

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden  
2017

ISBN: 978-3-8288-6717-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter der ISBN 978-3-8288-3944-1 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

### **Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Ich widme diese Arbeit meinen Eltern, sowie meinen Geschwistern.

Ein großes Dankeschön geht an meine Korrekturleser(innen): Anna Andrahanov, Susanna Roßbach, Yesim Toker, Maximilian Ingwersen und Yunus Arslan.

## Gliederung

<b>A. Erster Teil: Einleitung</b> .....	11
<b>B. Zweiter Teil: Was sind „Kulturgüter“ ?</b> .....	13
I. Rechtliche Regelungen im Völkerrecht .....	13
1. „Lieber Code“ für die Unionstruppen im amerikanischen Bürgerkrieg von 1863.....	13
2. Die ersten internationalen Abkommen: Haager Reglement von 1899 und 1907 .....	14
3. Haager Konvention von 1954.....	14
4. UNESCO-Übereinkommen von 1970 und 1972 .....	16
a) UNESCO-Konvention von 1970 .....	16
b) UNESCO-Übereinkommen von 1972 .....	17
aa) Begriff des Kulturerbes .....	17
bb) Begriff des Naturerbes.....	18
c) Unterscheidung zwischen „Kulturgut“ und „Kulturerbe“ .....	18
II. Vorschläge in der Literatur zur Legaldefinition des „Kulturguts“ .....	19
1. Ansicht von Odendahl.....	19
2. Ansicht von Gornig.....	19
3. Ansicht von v. Schorlemer.....	20
4. Ansicht von Friehe.....	20
5. Ansicht von Gottlieb.....	21
6. Eigener Vorschlag einer Definition.....	21
a) Formaljuristischer Teil .....	21
b) Materieller Teil .....	22
III. Resümee.....	22
<b>C. Dritter Teil: Haftung für die Verschleppung von Kulturgütern</b> .....	23
I. Völkerrechtliche Rechtsgrundlagen.....	24
1. Allgemeine Staatenverantwortlichkeit.....	24
2. Deliktischer Anspruchsinhaber.....	25

a)	Aktive Deliktsfähigkeit .....	25
b)	Passive Deliktsfähigkeit .....	25
aa)	Deliktsfähigkeit von Staaten .....	26
bb)	Deliktsfähigkeit von Individuen.....	26
3.	Zurechenbares Verhalten.....	29
a)	Pflichtverletzung.....	29
b)	Zurechenbarkeit .....	29
aa)	Verantwortlichkeit für Organhandeln.....	29
(1)	Organe.....	29
(a)	Haftung der Organe im Krieg .....	30
(b)	Haftung für de-facto-Organe .....	30
(c)	Haftung für ultra vires Handlungen .....	30
(2)	Organleihe .....	31
bb)	Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit dem Handeln	
	Privater.....	31
(1)	Steuerung oder Kontrolle.....	32
c)	Normverstoß.....	32
aa)	Völkerrechtliche Verträge .....	33
(1)	Ius in bello .....	33
(2)	Haager Landkriegsordnung von 1907.....	33
(3)	Haager-Konvention von 1954.....	33
bb)	Völkergewohnheitsrecht .....	34
(1)	Übung.....	34
(2)	Rechtsüberzeugung .....	34
cc)	Allgemeine Grundsätze .....	35
4.	Ausschluss der Rechtswidrigkeit.....	35
a)	Rechtfertigungsgründe des Russischen Verfassungsgerichts	
	bezüglich der verschleppten Kulturgüter Deutschlands aus dem	
	Zweiten Weltkrieg .....	35
b)	Gegenmaßnahme .....	36



c) Geschäftsführung ohne Auftrag .....	37
5. Verschulden .....	37
6. Schaden .....	38
7. Rechtsfolgen .....	38
a) Restitution .....	38
aa) Naturalrestitution .....	38
bb) Restitution in kind .....	39
cc) Kompensatorische Restitution .....	39
dd) Fazit .....	40
b) Schadensersatz .....	41
c) Genugtuung .....	41
8. Rückgabeausschluss .....	41
a) Verjährung .....	41
b) Estoppel-Prinzip .....	43
c) Zurückbehaltungsrecht .....	43
II. Resümee .....	44
III. Das neue Kulturgutschutzgesetz .....	44

## **D. Vierter Teil: Haftung für die Zerstörung von Kulturgütern mit**

<b>besonderer Rücksicht auf den „Islamischen Staat“ .....</b>	<b>46</b>
I. Rechtsgrundlagen .....	46
1. Haager Landkriegsordnung von 1907 .....	46
2. Roerich-Pakt .....	46
3. Haager Konvention von 1954 .....	47
a) Absolutes Verbot der gezielten Zerstörung .....	47
b) Relatives Verbot der gezielten militärischen Zerstörung .....	47
c) Zweites Protokoll zur Haager Konvention .....	48
4. Zusatzprotokoll von 1977 zu den Genfer Abkommen .....	48
5. Völkergewohnheitsrecht .....	48
II. Rechtsfolgen .....	49
III. Der „Islamische Staat“ .....	49

1. Einleitung .....	49
2. Entstehung .....	50
3. Völkerrechtlicher Status .....	50
a) Staatsgebiet .....	51
b) Staatsvolk .....	52
c) Staatsgewalt .....	53
d) Konvention von Montevideo .....	53
e) Anerkennung .....	54
f) Qualifizierter Staatsbegriff .....	55
g) De-facto Regime .....	55
h) Eigene Stellungnahme .....	56
4. Haftung für die Zerstörung von Kulturgütern .....	57
a) Zerstörung eigener Kulturgüter .....	57
b) Völkerrechtliche Rechtsgrundlagen .....	58
aa) Haager Konvention und die Zusatzprotokolle .....	58
bb) UNESCO Generalkonferenz vom 17. Oktober 2003 .....	58
cc) Bonner Erklärung .....	59
dd) Völkergewohnheitsrecht .....	59
c) Zwischenergebnis .....	60
5. Deliktsfähigkeit des Islamischen Staates .....	60
a) Deliktischer Anspruchsinhaber .....	60
aa) Aktive Deliktsfähigkeit .....	60
bb) Passive Deliktsfähigkeit .....	61
IV. Resümee .....	61

## **E. Fünfter Teil: Haftung für den illegalen Kulturgüterhandel und**

<b>Schutzmaßnahmen in Bezug auf den „Islamischen Staat“ .....</b>	<b>62</b>
I. Anspruchsinhaber .....	62
II. Karte von Plünderungen im Irak und Syrien .....	62
III. Rechtsgrundlagen .....	63

1. UNESCO-Konvention von 1970.....	63
2. UNIDROIT-Konvention.....	64
3. Völkergewohnheitsrecht.....	64
a) Völkergewohnheitsrechtlicher Restitutionsanspruch.....	65
b) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	65
4. Zwischenergebnis.....	65
IV. Schutzmaßnahmen bezüglich des „Islamischen Staats“.....	66
1. Finanzierung durch Kulturgüterhandel.....	66
2. UN-Resolution gegen den Handel von Kulturgut aus dem IS.....	67
3. Einsatz von Kultur-Blauhelmen zum Schutz der Kulturgüter.....	67
4. Sanktionen und Überwachung.....	68
5. Eigene Stellungnahme.....	68
V. Legitimation des Eingriffs beim Islamischen Staat.....	69
VI. Völkerstrafrechtliche Maßnahmen.....	70
1. Allgemein.....	70
2. Strafbarkeit wegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord.....	71
3. Verbrechen aufgrund der Zerstörung und der Verschleppung von Kulturgütern.....	71
a) Der Kulturgüterschutz als Bestandteil des Kriegsverbrechens und das Verbrechen gegen die Menschlichkeit.....	71
b) Kultureller Genozid.....	73
c) Verbrechen an Kulturgut als eigener Tatbestand.....	74
d) Anwendungsbeispiel: Die Staatsanwaltschaft gegen Al Mahdi.....	75
VII. Weitere Maßnahmen.....	75
1. Bündnis.....	76
2. Bessere Grenzkontrollen.....	76
3. Ein gemeinsames Verständnis von Recht.....	76
<b>F. Sechster Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>77</b>